

Pressemitteilung

30.05.2022

Kostenfreie Beförderung für ukrainische Flüchtlinge endet am 31. Mai

Flüchtlinge aus der Ukraine können nur noch bis 31.05.2022 den deutschen Nahverkehr kostenfrei nutzen. Dann endet die bisher bestehende Regelung, dass ukrainische Schutzsuchende ihren Pass als Ticket zur deutschlandweiten freien Fahrt im Öffentlichen Nahverkehr ÖPNV nutzen können.

Ab dem 01.06.2022 benötigen die Geflüchteten für die tägliche Mobilität einen regulären Fahrschein für die Nutzung der Nahverkehrsmittel. Diese bundesweite Neuregelung gilt demzufolge ab dem 01.06.2022 auch im ZVON-Verbundgebiet.

Für alle Fahrgäste steht ab Mittwoch im ÖPNV das 9-Euro-Ticket als günstige Alternative bereit. Damit kann deutschlandweit der gesamte Nahverkehr genutzt werden. Das Ticket ist bei allen Verkehrsunternehmen in den Servicestellen, bei den Zugbegleitern im Zug, den stationären Automaten in Görlitz, in den Apps HandyTicket Deutschland und DB Navigator sowie ab 1.6.2022 auch bei jedem Busfahrer erhältlich.

Für neu einreisende Flüchtlinge werden die Länderbahn (DLB) sowie die ODEG ab 01.06.2022 analog zu den Regelungen bei der DB AG auf der ersten Einreise nach Deutschland ab Grenze sogenannte Nullpreistickets mit „HelpUkraine-SPNV“ als Ticketnamen ausgeben. Damit wird sichergestellt, dass neu ankommende Flüchtlinge ein erstes Zentrum zur behördlichen Anmeldung erreichen können. Im ostsächsischen Gebiet betrifft dies die Relationen Görlitz/Zittau – Dresden sowie Görlitz/Zittau – Cottbus – Berlin. Die Tickets werden mit aufgedrucktem Gültigkeitstag ausgegeben, das Fahrtziel wird entweder aufgedruckt oder wird bei der Ausgabe händisch auf dem Ticket eingetragen.